

Berlin, 13. Februar 2008  
HR-wi



Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft

## ver.di unterstützt Modell der „Kooperativen Jobcenter“

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) unterstützt das vom Bundesarbeitsministerium und der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Modell für die Betreuung von Erwerbslosen in sogenannten Kooperativen Jobcentern. „In den Jobcentern werden die Arbeitssuchenden aus einer Hand betreut“, sagte ver.di-Bundesvorstandsmitglied **Elke Hannack**. Die Arbeitsagenturen seien weiterhin für die Arbeitsvermittlung und die Auszahlung des Arbeitslosengeldes zuständig. Damit würde die vom Bundesverfassungsgericht geforderte eigenverantwortliche Aufgabenwahrnehmung der zuständigen Verwaltungsträger sichergestellt.

„Das neue Modell bietet die Chance, die Defizite in der Organisation der Arbeitsvermittlung zu beseitigen“, betonte Hannack. Das Ziel, Arbeitssuchende umfassend zu betreuen und zu fördern, sei in den bisherigen Jobcentern wegen ungeklärter Zuständigkeiten und einer schwierigen personellen Situation noch nicht erreicht. Dies gehe zu Lasten der Erwerbslosen. „Hier muss noch nachgelegt werden“, so Hannack.

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:  
Harald Reutter

ver.di-Bundesvorstand  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011  
und -1012  
Fax: 030/6956-3001

e-mail  
pressestelle@verdi.de